www.bikerregion.de

Lieblingstouren



Die schönsten Motorradtouren

in der Bikerregion Kulturland Kreis Höxter

URLAUBSREGION TEUTOBURGER WALD

Auf kleinen Straßen durch die Bikerregion

Inhalt

Off the mainroads 8-11
Fahrspaß auf kleinen Straßen

Die schräge Tour 12-15
Kurvenreich durch die Region

Querbeet durchs Land 16-19
Das Beste aus der Region

Zum PS.SPEICHER nach Einbeck 20-23
Räder, die uns bewegen

Die Sommer-Seen-Tour 24-27
Abkühlung garantiert

Märchen & Sagen 28-31
Dornröschen, Schneewittchen & Co.

Kurven, Kirschen und Kanonen 32-35
Lieblingstour einer Burgherrin

Pilgern mit PS 36-39
Unterwegs in der Klosterlandschaft

Die Technik-Tour 40-43
Nur Fliegen ist schöner

Über Berg und Tal 44-47
Von Warburg zum Diemelsee

Mein Lieblingsplatz 48-49
Von Bikern empfohlen


Die schräge Tour

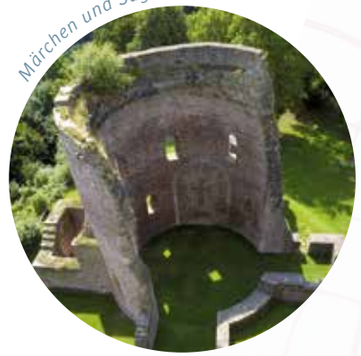

Sommer-Seen-Tour


Zum PS. SPEICHER


Querfeet durchs Land


Off the mainroads


Kurven, Kirschen und Kanonen


Märchen und Sagen


Pilgern mit PS


Technik-Tour

Herzlich Willkommen

in der Bikerregion Kulturland Kreis Höxter

Das Kulturland Kreis Höxter, zwischen Teutoburger Wald und Weserbergland gelegen, zählt zu den schönsten Motorradgebieten Deutschlands. Auch die Biker, die hier zuhause sind, schätzen die abwechslungs- und kurvenreichen Landstraßen der Region, die über die sanften Hügelkuppen der Mittelgebirgslandschaft und durch die malerischen Flusstäler von Weser, Diemel und Nethe führen. Auf Lieblingstouren, die zwischen 170 und 310 km pro Tour umfassen, lässt sich die Vielfalt der Bikerregion erfahren: wenig befahrene Landstraßen, kleine Ortschaften, urige Lokale und tolle Ausblicke.

Erlebt es selbst: im Kreis Höxter, zwischen den Städten Hameln, Paderborn und Kassel sind Gäste mit Helm und heißen Öfen herzlich willkommen!



INFO

Weitere Anregungen sowie nützliche Informationen und Adressen für einen tollen Aufenthalt in der Bikerregion Kulturland Kreis Höxter findet ihr unter:

www.bikerregion.de


Über Berg und Tal





FÜR EURE SICHERHEIT

Die Sicherheit der Motorradfahrer auf den Straßen des Kreises Höxter ist der Kreispolizeibehörde Höxter ein großes Anliegen. Durch verschiedene polizeiliche Informations-Aktionen und begleitende Verkehrsüberwachung soll auf den Straßen im Kreis Höxter eine sichere Motorrad-Tour ermöglicht werden.

Beispielsweise werden während der SaisonEröffnung in Zusammenarbeit mit Fahrtrainern Fahr-Sicherheitstrainings (Bremsen und Kurven) durchgeführt. Die von Polizeimotorrädern begleiteten Ausfahrten führen die Biker unter Echt-Bedingungen in die sichere Bewältigung von Grenzsituationen – damit alle gesund und unversehrt von einer Tour wieder zu Hause ankommen.

Ziel ist es, die Verkehrssicherheit für Biker im Kreis Höxter weiter zu verbessern – damit der Kreis Höxter auch zukünftig zu den sichersten Bikerregionen bundesweit zählt!

Mehr Informationen:

Kreispolizeibehörde Höxter, Direktion Verkehr, Bismarckstr. 18, 37671 Höxter, 05271 962-1410, direktionverkehr.hoexter@polizei.nrw.de

April

SAISONERÖFFNUNG BIKERREGION

Immer am letzten Wochenende im April ist es soweit: Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde Höxter lädt die Bikerregion zur Saisoneröffnung ein. Allerhöchste Zeit, das Motorrad aus dem Winterschlaf zu holen! Beim Saisonstart habt ihr die Gelegenheit, neue Routen zu entdecken und das ganz besondere Erlebnis einer Fahrt in einer großen Gruppe zu genießen.

Tel. 05271 974323 • www.bikerregion.de



MOTORRADFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE & GASTRONOMIE

Viele Pensionen, Hotels, Cafés & Restaurants haben sich längst auf die speziellen Wünsche ihrer Motorrad fahrenden Gäste eingestellt und stellen vom Trockenraum für die Ausrüstung bis zum überdachten Stellplatz alles, was das Bikerherz begehrt.

www.kulturland.org/Aktivitaeten/Motorrad/Uebernachten/
www.kulturland.org/Aktivitaeten/Motorrad/Essen-Trinken/



PAUSCHALANGEBOTE

Unsere Gastgeber zeigen ihr Herz für Biker mit Pauschalangeboten, die speziell für Motorradfahrer zusammengestellt wurden. Vom Motorradhotel bis zum Schloß, von einer bis fünf Übernachtungen, die Angebote & Pauschalen bieten spannende Abwechslung. Klickt euch doch einfach durch und findet euer Highlight für einen Kurzurlaub in der Bikerregion:

www.kulturland.org/Aktivitaeten/Motorrad/Pauschalangebote/



WISSEN, WO‘S LANG GEHT!

MIT TOURGUIDES UNTERWEGS

Unsere ausgebildeten Tourguides zeigen euch die besten Strecken in der Bikerregion, kennen die schönsten Sehenswürdigkeiten und wissen, wo es den leckersten Kaffee gibt.

Wer die Tourguides buchen und ihre Lieblingstouren samt Insidertipps kennen lernen möchte, findet hier die Steckbriefe der einzelnen Guides:

www.bikerregion.de

Nicole Kasslack *(Motorradfreunde Weserbergland)* «

Viele Aussichtspunkte, zahlreiche Kurven und eine tolle Gastronomie machen die Tour aus. Wer geschichtlich interessiert ist, kommt hier außerdem auf seine Kosten.





Fahrspaß auf kleinen Straßen

Hoch hinaus geht es auf dieser Tour, die euch zu drei Burgen mit herrlichen Ausblicken über das Eggegebirge, das Lipperland und das Diemeltal führt. Zwischendurch könnt ihr ganz entspannt die Fahrt auf den kleinen kurvigen Nebenstraßen genießen.

Off the mainroads

Bei Brakel - Erkeln



Klein, aber fein!

Kleine kurvenreiche Landstraßen führen vorbei an schönen Aussichten und zu Stätten voller Geschichte und Geschichten.

Los geht's an der **Tonenburg** bei Höxter: Was einst den Corveyer Äbten als Schutzburg diente, hat sich längst zum beliebten Treff für Motorradfahrer entwickelt. Durch das Tal der Saumer führt euch die Strecke zunächst in Richtung Bödexen, wo der Blick zum ersten Mal auf den Köterberg fällt. Die markante Kuppe mit dem 70 m hohen Fernmeldeturm ist nicht zu übersehen.

Eine erste Pause könnt ihr bereits in **Schwalenberg** einlegen. Wie ein Schwalbennest schmiegt sich die Altstadt mit ihren bunten Fachwerkhäusern an den Burgberg.

MÄRCHENHAFT, AUSSICHTSREICH & WUNDERSCHÖN

Auf schmalen Straßen und durch kleine Orte geht es anschließend hinauf zur Kariensieker Höhe. Von hier reicht der Blick bis zur Abtei Marienmünster, die eingebettet ist in eine weite Landschaft aus Feldern und Wäldern.

Kurze Zeit später könnt ihr dann bei Holzhausen neben den bis zu 200 m hohen Windkraftanlagen ein außergewöhnliches Kunstwerk entdecken: Mitten auf dem Feld stehen zwei zu Raketen umgestaltete Silos, die neben den »weißen Riesen« nahezu winzig wirken.

In Bad Driburg solltet ihr euch den Abstecher zur **Iburg** nicht entgehen lassen: Die Anfahrt über vier Haarnadelkurven und die phänomenale Aussicht lohnen die wenigen Zusatzkilometer.

Im weiteren Verlauf schlängelt sich die Straße gemütlich bis nach **Rheder**. Hier wartet mit Brauerei, Weidenpalais und Husarenmuseum ein kulturelles Kleinod auf euch.

Auch der weitere Verlauf ist Genuss pur: Freut euch auf weite Ausblicke und jede Menge Kurven, z.B. am Teufelsberg zwischen Erkeln und Tietelsen und bei Jakobsberg. Unübersehbar ist bei der kurvigen Anfahrt nach **Trendelburg** die mittelalterliche Burganlage mit dem Rapunzelturm.

Das nächste Highlight ist die Fahrt mit der kleinen **Weserfähre** bei Lippoldsberg. Noch mehr Geschichten auf den Grund gehen könnt ihr zum Ende der Tour in der Porzellanmanufaktur **Fürstenberg** und dem **UNESCO-Weltkulturerbe Corvey.**



Schwalenberg

BURGCAFÉ

MIT WEITBLICK

Oberhalb der Fachwerkstadt Schwalenberg liegt auf dem Bergsporn die Burg Schwalenberg. Um das Jahr 1225 wurde die Burg von Graf Volkwin III. von Schwalenberg erbaut. Die heutige Burg stammt überwiegend aus dem 17. Jahrhundert. An schönen Tagen bietet der „Grafenblick" am Westhang unterhalb der Burg einen herrlichen Fernblick über Schwalenberg bis hin zu den Höhenzügen des Teutoburger Waldes und des Eggegebirges.

www.schieder-schwalenberg.de

Bad Driburg

IBURG

AUSSICHTSTURM & RUINE

Inmitten des Naturparks Teutoburger Wald / Eggegebirge, umgeben von altem Baumbestand, liegen die Ruinen der Iburg und der 18 m hohe Kaiser-Karls-Turm. Nach einem Aufstieg über 80 Stufen hat man einen herrlichen Ausblick auf Bad Driburg und das Umland.

Die alten Gemäuerreste und Wälle der Iburg liefern viele Geschichten, so soll den Bau der Peterskirche, deren Fundamente heute noch zu sehen sind, Karl der Große veranlasst haben.

www.bad-driburg.com



Wahlsburg

WESER-FÄHRE

FÄHRMANN HOL ÜBER

Ohne den Antrieb von Motoren gleitet die „Märchenfähre" bei Lippoldsberg von einem Ufer zum anderen. Fortbewegt wird sie allein durch die Kraft der Strömung.

Während der zwei- bis dreiminütigen Fahrt könnt ihr nicht nur den Blick die Weser entlang genießen, sondern auch den unterhaltsamen Anekdoten des Fährmanns lauschen.

Die Fähre fährt täglich vom 10. März bis 31. Oktober.

www.wahlsburg.de

Olaf Ahrens *(Tourguide)* «

Ob Rühler Schweiz oder Ottensteiner Hochebene: Schräglage folgt auf Schräglage, einfach herrlich! In Höxter solltet ihr einen Abstecher zum Flugplatz und Café in Brenkhausen einlegen: Eine tolle Aussicht ist bei der Anfahrt inklusive.





Kurvenreich durch die Region

Ein bisschen schräg ist sie schon diese Tour – und das liegt nicht nur an den vielen kleinen kurvenreichen Landstraßen, sondern auch an den Begegnungen mit Adam und Eva, mit dem Lügenbaron von Münchhausen und mit einem fliegenden Holländer.

Die Schräge Tour

Kurvenstrecke Ottbergen-Bosseborn

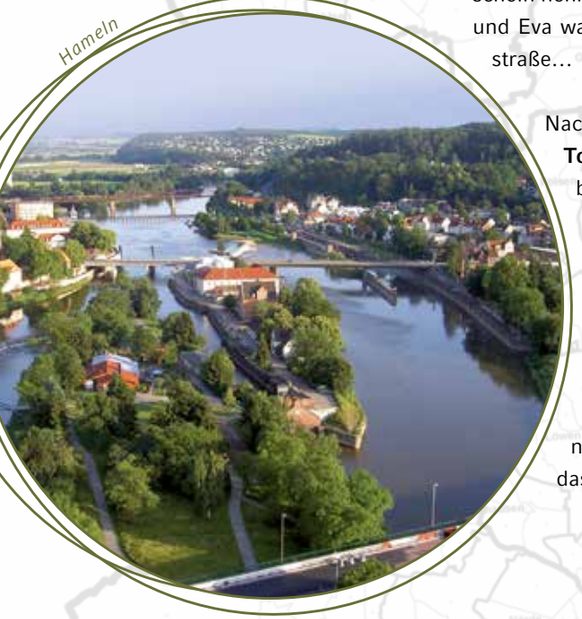
Kurioses & Skuriles

Die ein oder andere Kuriosität wird euch während dieser Tour begegnen: Während in Hameln der Rattenfänger auf euch wartet, lernt ihr in Bodenwerder eine interessante Art der Selbsthilfe kennen und werdet in Hemeln mit dem fliegenden Holländer über die Weser übersetzen.

Von **Beverungen** an der Weser fahrt ihr euch zunächst ganz gemütlich ein, bevor nach ca. 15 km die ersten Haarnadelkurven von **Ottbergen** nach **Bosseborn** auf die gleichnamige Hochfläche führen. Kurvenreich geht es auch wieder runter nach **Höxter**, wo prächtig verzierte Fachwerkhäuser die Besucher begeistern. Sie zeugen sowohl vom Ideenreichtum und vom handwerklichen Geschick der damaligen Baumeister, als auch von der wirtschaftlichen Blütezeit Höxters in der Renaissance. Einmal das Motorrad abgestellt heißt es: Kopf hoch und die hübsch verzierten Balken in Augenschein nehmen. Adam und Eva warten in der Stummrigestraße…



Fachwerk in Höxter



Hameln

Nach einem Stopp an der **Tonenburg**, einer Wehrburg aus dem Jahre 1315 und heute Motorradtreff, erreicht ihr über einige Haarnadelkurven den **Köterberg**. Der Aussichtspunkt eignet sich ideal für eine Rast und den genussvollen Ausblick auf das Wesserbergland.

Wieder zurück auf der Strecke, geht es auf kleinen Straßen hinauf auf die **Ottensteiner Hochebene** und dann wieder hinab zur Weser, der ihr flussabwärts bis **Hameln** folgt. Vermutlich werden euch hier mehr Ratten begegnen als ihr zählen könnt: Als Schmusetier und auf dem Straßenpflaster, aus Seife und aus Holz, auf T-Shirts und auf Tassen… gut, dass es den Rattenfänger gibt!

» Kopf hoch und Augen auf «

In **Bodenwerder** erzählt der Lügenbaron seine abenteuerlichen Geschichten, so z. B. wie er sich selbst am eigenen Schopf aus dem Sumpf befreite.

Nach so viel Abenteuer, ist nun erst mal wieder Fahrspaß angesagt: An der L 580 zwischen Rühle und Golmbach stehen links und rechts der Kurven zahlreiche Kirschplantagen – besonders im Frühjahr ist diese Fahrt ein wahrer Genuss für alle Sinne.

Durch den waldreichen Solling geht es weiter bis ins Töpferdorf **Fredelsloh**, wo man noch heute einigen Töpfern und Kunst-Handwerkern beim Arbeiten über die Schulter schauen kann.

Weiter tourt ihr, vorbei an Uslar mit dem »**Biker's Point Fuchs**« auf der rechten Weserseite gemütlich in Richtung Süden bis eure Fahrt in **Hemeln** von der Weser unterbrochen wird: Mit der **Gierseilfähre** geht es über den Fluss. Die Technik der Gierseilfähren hatte im 17. Jahrhundert ein Niederländer erfunden, weshalb sie auch »fliegender Holländer« heißt. Nach einem Abstecher in den Reinhardswald, einem großen zusammenhängenden Waldgebiet mit herrlichen kleinen Straßen, dem **Dornröschenschloss Sababurg** und der Trendelburg, geht es über das Bergdorf **Haarbrück** kurvenreich zurück nach Beverungen.

Köterberg

MOTORRADTREFF

AUF AUSSICHTSREICHER HÖHE

Eine kurvige Strecke führt hinauf auf die markante Kuppe mit ihrem 70 m hohen Fernmeldeturm. Von oben kann man einen tollen Blick auf 62 Ortschaften an der Landesgrenze von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen genießen. Die Grenze zum Land Niedersachsen verläuft übrigens genau durch die Herrentoilette.

Achtung: Wir bitten euch, bei der Durchfahrt von Köterberg Ort - aus Rücksicht auf die Anwohner - mit angepasster Geschwindigkeit und Lautstärke zu fahren.

www.koeterberg.de

Hameln

AUF DEN SPUREN DES RATTENFÄNGERS

Der Rattenfänger ist in Hameln allgegenwärtig: das Rattenfängerhaus, eines der schönsten und größten Renaissancehäuser, steht im Zentrum der Stadt; Das Figurenspiel im »Hochzeitshaus« lässt täglich mehrere Male den Rattenfänger seine Runden drehen. Und Rattensymbole im Pflaster führen die Besucher entlang von Informationssäulen durch den historischen Kern Hamelns mit seinen vielfältigen Sehenswürdigkeiten.

www.hameln.de



Bodenwerder

MÜNCHHAUSEN-MUSEUM

Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen (1720- 1797) hat es mit seinen fantasievollen Erzählungen zu Weltruhm gebracht. Bei einem Museumsbesuch erfahrt ihr allerlei Wissenswertes über sein Leben und seine unglaublichen sowie abenteuerlichen Geschichten. Bei einem Rundgang durch die historische Altstadt erzählen zahlreiche Skulpturen, Denkmäler und Wandbilder von seinen Erlebnissen.

www.muenchhausenland.de

Michael Wiegand *(Tourguide)* «

Hier zeigt sich der Kreis Höxter von seiner schönsten Seite und viele Highlights sind inbegriffen. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, da einige kulinarische Genüsse unterwegs gekostet werden können.





Das Beste aus der Region

Nieheimer Käse, westfälischer Schinken, geräucherte Fische, süße Leckereien aus Marzipan, Eis vom Bauernhof – die kulinarische Landschaft ist ebenso vielseitig wie die Tour durch den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge.

Querbeet durchs Land

Bauernmarkt Steinheim-Ottenhausen

Regional, frisch & lecker!

Keine Frage: Am Ende dieser Tour hat die Maschine nicht nur ein paar mehr Kilometer auf dem Tacho, sondern ihr selbst seid auch um ein paar Geschmackserfahrungen reicher. Denn Motorradfahren und unverfälschter Genuss gehören hier zusammen!

Von **Nieheim**, der Heimat des Nieheimer Käses, führt euch die Tour zunächst in Richtung Süden, vorbei am Schaustall von **Bauer Peine** nach Bad Driburg. Wer den dortigen Hofladen betritt, wird gleich mit einem fröhlichen Grunzen begrüßt. Der nächste leckere Stopp lohnt sich an der **Obermühle** in Dringenberg und im Sommer ein Muss ist eine Pause auf dem **Lindenhof** bei Ikenhausen. Denn dann kann man dort das leckere naturbelassene Bauernhofeis kosten.
Die nächsten Betriebe folgen kurz nacheinander: **Biolandhof Engemann, Fleischerei Bartoldus, Biohof Jacobi** und **Fleischerei Klare**. Allesamt in der leicht hügeligen Landschaft der Warburger Börde gelegen.

Von Haarbrück, der höchstgelegenen Ortschaft im Kreis Höxter geht es wieder hinunter nach Jakobsberg und von dort in Richtung Beverungen. Bei **»Fisch & Mehr«** kann man den Fisch direkt vor Ort auf der Sonnenterrasse, inmitten der Forellenteiche, genießen. Weiter führt die Tour über die Weser und vorbei an der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Den nächsten kulinarischen Stopp könnt ihr an der **Ölmühle Solling** einlegen, einer familiengeführten Manufaktur, die Ölsaaten und Nüsse in handwerklicher Tradition zu hochwertigen Bio-Speiseölen und Feinkostspezialitäten verarbeitet.

» VERSUCHUNGEN SOLLTE MAN NACHGEBEN... «

Von der **Landschlachterei Maßmann** geht es über die kurvenreiche Landstraße nach Vörden (**Fleischerei Hecker**) und von dort weiter nach Kollerbeck. In **Meister Eders süßer Werkstatt** solltet ihr nicht zögern, sondern zugreifen. Schließlich wusste schon Oskar Wilde: »Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiß, ob sie wiederkommen«. Die nächste Gelegenheit zum »Nachgeben« bietet sich in der **Futterkrippe** in Hagedorn wo unter dem Motto »heimat. besonders. lecker.« fast alles zu finden ist, was der Garten den Sommer über hergibt.

Inmitten des Blomberger Beckens mit grandiosem Blick auf die bewaldeten Hänge des Lipper Berglandes liegt die Ortschaft Tintrup mit dem **Obsthof Brunsiek**. Die Weiterfahrt über Reelkirchen und Belle ist ein richtiges Vergnügen – tolle Aussicht inklusive. Kurz nach Hornoldendorf ist zum ersten Mal das »Hermannsdenkmal« in der Ferne zu sehen, das nach einem vitaminreichen Stopp im **Lohmannshof** angesteuert wird.

Kurvenreich windet sich die Straße vom Hermannsdenkmal herunter nach Heiligenkirchen, wo ihr euch beim **Biohof Meiwes** von der Frische der Region überzeugen könnt. Ein echtes Highlight folgt mit der Gauseköte: Diese führt von Berlebeck südwärts auf rund 2,5 km Länge mit maximal 18 % Steigung durch den Forst Berlebeck auf den 350 m hohen Pass. Unmittelbar an die Gauseköte schließt sich die Fürstenallee an, die derzeit nach historischem Vorbild restauriert wird.
Von Altenbeken geht es schließlich kurvenreich in Richtung Langeland (Achtung Bodenwellen: Auf der gesamten Strecke gibt es eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Motorradfahrer), vorbei am Bilster Berg, der 2013 eröffneten Test- und Präsentationsstrecke, und zurück nach Nieheim.

Detmold

HERMANNSDENKMAL
AUSSICHTSREICH



Mit seiner Höhe von fast 60 Metern überragt das Wahrzeichen des Teutoburger Waldes die gesamte Region. Eine steile Wendeltreppe führt in 100 Stufen hinauf zur Aussichtsplattform, von der sich ein beeindruckender Panoramablick auf die Ketten des Teutoburger Waldes eröffnet.

www.hermannsdenkmal.de

Kochbuch

LIEBLINGSREZEPTE
AUS DEM KULTURLAND

18 buntbebilderte und ansprechend in Szene gesetzte Gerichte auf über 40 Seiten machen Appetit auf frische Küche und regionale Produkte. Das kleine Kochbuch ist kostenlos erhältlich unter:

www.kulturland-regional.de



Nieheim

ALLES KÄSE
HOFLADEN & SCHAUKÄSEREI

Käseliebhaber kommen bei dieser Tour voll auf ihre Kosten:
In der Schaukäserei Menne kann man bei der Käseherstellung zusehen und sich anschließend im Hofladen mit den verschiedenen Käsesorten eindecken. Und alle zwei Jahre reiht sich während des »Deutschen Käsemarktes« im historischen Ortskern von Nieheim Käsestand an Käsestand.

www.schaukaeserei-menne.de

Qualität & Frische

HIER GEHT'S UM DIE WURST

Mettwürste sind die Spezialität der Fleischerei Bartoldus. Durch zwei große Fenster blickt man direkt in die »Mettwurst-Deele« und kann »Omas traditioneller Mettwurst« beim Reifen zusehen. Auch in der Fleischerei Klare gibt es eine Spezialität: trocken gereiftes Fleisch vom Limousin-Rind. Dry aged beef bringt selbst Gourmets zum Schwärmen. »Schwein gehabt« heißt es dann bei Bauer Peine in Pömbsen: Durch die großen Fenster des Schaustalls könnt ihr die quirligen Tiere live verfolgen!

www.kulturland-regional.de

Johannes Ungefug (Fahrsicherheitstrainer) «

Für die Besichtigung des PS.SPEICHER sollten unbedingt 2-3 Stunden eingeplant werden. Pause könnt ihr vorher zum Beispiel in der »Bike City Uslar« machen. In den Showrooms gibt es jede Menge zu sehen – nicht nur für Goldwing- und Honda-Fahrer.





Räder, die uns bewegen

Historische Fahrräder, Motorräder und Automobile, darunter auch zahlreiche Raritäten, erzählen im PS.SPEICHER ihre spannenden Geschichten. Dass die Strecken dahin aussichts-, kurven- und abwechslungsreich sind, das versteht sich ja von selbst.

Zum PS. Speicher

PS.SPEICHER Einbeck



Zeitreise durch die Geschichte

Nur wenige Gehminuten von der Altstadt Einbecks entfernt, präsentiert der PS.SPEICHER mehr als 400 Exponate, die anschaulich zeigen, wie sich Menschen seit 130 Jahren auf Rädern fortbewegen.

Zunächst geht es von der barocken Anlage des 1149 gegründeten ehemaligen Benediktinerinnenklosters Willebadessen geht es durch die Warburger Börde in Richtung Südosten. Kurz nach Hohenwepel habt ihr zum ersten Mal den **Desenberg** im Blick: Wie eine Insel aus dem Meer ragt der Vulkankegel aus der Warburger Börde auf – die Tour führt euch direkt am Wahrzeichen der Region vorbei.

Weiter geht die Fahrt in Richtung Diemel. Kurz bevor es kurvenreich in das Diemeltal hinab geht, habt ihr einen tollen Blick auf **Trendelburg**: Die Altstadt mit der Stadtkirche sowie die Burg liegen auf einem etwa 60 m hohen Sandsteinfelsen, der von drei Seiten von der Diemel umflossen wird. Vom Tal der Diemel geht es hinauf zum Wallfahrtsort Gottsbüren im Reinhardswald und dann wieder hinunter ins Tal der Weser, die ihr in Gieselwerder überquert. In Wahlsburg lohnt die **Klosterkirche Lippoldsberg** einen Besuch – Zeugnis einer Klosterkultur, über die im Mittelalter der Weserraum erschlossen wurde.

VOM TAL DER DIEMEL INS TAL DER WESER

In Uslar erwartet euch mit dem **Biker's Point Fuchs** eines der größten Motorradzentren Deutschlands und Europas Nr. 1 in Sachen Goldwing. Durch den Solling, der zu den größten und ursprünglichsten Waldgebieten Niedersachsens zählt, führt die Tour mit tollen Ausblicken nach Moringen und von hier Richtung Norden, bis nach **Einbeck.** Einbeck hat neben dem PS.SPEICHER noch einiges mehr zu bieten: sein Bier, den Senf und über 400 farbenprächtige Fachwerkbauten. Viele Gründe, die Tour noch einmal zu fahren – beim nächsten Mal vielleicht im Uhrzeigersinn?

Die Rückfahrt führt euch zunächst wieder durch den Naturpark Solling-Vogler – kurz nach Relliehausen über schöne langgezogene Kurven in Richtung Uslar und von Neuhaus im Solling dann in engeren Kurven abwärts bis ins Wesertal bei Boffzen. Von hier geht es nun flussaufwärts, vorbei an der **Porzellanmanufaktur Fürstenberg** bis nach Beverungen, wo die Tour wieder über die Weser führt. Über die Drenker Höhe geht es weiter nach Tietelsen. Nach schönen Blicken über die Hochebenen des Weserberglandes folgt die kurvenreiche Abfahrt nach Erkeln. Einen Stopp wert ist auch das **Schloss Rheder**: Neben dem Husarenmuseum, dem Schlosspark mit Kunstinstallationen und der über 300 Jahre alten »Gräflich von Mengersen'schen Dampfbrauerei Rheder« (Besichtigung nach Voranmeldung) gehört auch das Weidenpalais, ein lebendes Bauwerk aus Hunderten von Weidenruten zum Gesamtensemble. Kurz nach Frohnhausen habt ihr einen tollen Blick auf den Fernsehturm Willebadessen, der euch das Ende der Tour anzeigt.

Einbeck

EINBECKER BIERPFAD

BRAU- UND FACHWERKKUNST

Die historische Altstadt Einbecks mit den vielen farbenprächtigen und reich verzierten Fachwerkhäusern zeugt von dem Reichtum, der durch den Bierhandel erzielt wurde. 1616 gab es in Einbeck 723 brauberechtigte Häuser.
Der Einbecker Bierpfad ist ein Rundgang von ca. 2,3 km Länge innerhalb der alten Wallanlagen. Entlang der Route bieten Bierfass-Displays Interessantes in Wort und Bild rund um die Einbecker Bierhistorie.

www.einbeck.de

Trendelburg

RAPUNZELSTADT

IM DIEMELTAL

Mit über 40 Metern Höhe und bis zu 7 Metern dicken Wänden leistete der Turm der Trendelburg so manchem Angreifer Widerstand. Von dort oben ließ nicht nur Rapunzel ihr Haar hinab, sondern es lässt sich auch ein phantastischer Blick über die waldreichen Hügel des Diemeltales genießen – wenn man die über 130 Stufen nicht scheut. Das »Foltermuseum« in den Tiefen des Turmes, das »Angstloch« und die Grimm'sche Etage sind weitere Attraktionen.

www.trendelburg.de

Einbeck

PS.SPEICHER

NICHT NUR FÜR TECHNIKFANS

In einem denkmalgeschützten ehemaligen Kornspeicher in Einbeck ist die weltgrößte Sammlung deutscher Motorradmarken beheimatet. Ausgewählte Exponate werden seit Juli 2014 in der einzigartigen Erlebnisausstellung präsentiert. Vom ersten »Motor-Rad«, das diesen Namen tragen durfte, über die Volksmaschinen der 30er oder die legendären Mopeds der 60er Jahre bis hin zu modernen Rennmaschinen - der PS.SPEICHER beherbergt Zweiräder aus allen Epochen, die von den Sternstunden, aber ebenso den Sackgassen des Motorradbaus erzählen.

Öffnungszeiten:
April - Oktober: Di bis So von 10-18 Uhr
November - März: Di bis Fr von 11-17 Uhr und Sa und So 10-18 Uhr

www.ps-speicher.de



Raphael Thomas *(Tourguide)* «

Unbedingt Stopp machen sollte man an der Wewelsburg: ein sehens- und denkwürdiger Ort. Gastronomische Einrichtungen für die Ruhepause sind ebenso vorhanden wie ausgewiesene Motorradparkplätze. Top!





Abkühlung garantiert!

Für alle, die auch an warmen Sommertagen nicht aufs Motorradfahren verzichten möchten, ist dies genau die richtige Tour, denn die schönsten Seen der Region versprechen jede Menge Abkühlung.

Sommer Seen Tour

Blick auf die Godelheimer Seen, Höxter


Wewelsburg


Godelheimer See


Diemelsee


Lippesee & Nesthauser See

Erfrischend anders!

Die Tour führt fernab der großen Städte über kurvenreiche Landstraßen zu den schönsten Seen der Region. Abkühlung versprechen aber nicht nur die zahlreichen Gewässer an der Strecke, sondern auch die vielen weiteren schattigen Plätze.

Los geht's am **UNESCO-Weltkulturerbe Corvey**. Das unmittelbar an der Weser gelegene Kloster ist ein besonderer kultureller Schatz: Das sogenannte Westwerk ist nicht nur eines der wenigen fast vollständig erhaltenen Bauwerke aus der Karolingerzeit, sondern auch das einzige erhaltene Karolingische Westwerk überhaupt. Und in den alten Gemäuern ist es auch im Sommer herrlich kühl.

Den nächsten Stopp lohnt es sich an der **Abtei Marienmünster** einzulegen: Die Abteikirche ist auch an warmen Sommertagen ein angenehm kühler Platz. Nur wenige Kilometer später lockt ein Abstecher zum Köterberg – Motorradtreff und Aussichtspunkt.

Nach einem Stopp im **Westfalen Culinarium** geht's weiter in Richtung Paderborn – vielleicht möchtet ihr im größten **Computermuseum** der Welt (HNF) eine Zeitreise durch die Geschichte der Informationstechnik unternehmen? Sehr zu empfehlen! Am **Lippesee** besteht dann endlich die Gelegenheit ins kühle Nass einzutauchen – oder wenigstens den Händen und Füßen eine kleine Abkühlung zu gönnen.

NICHT NUR FÜR WASSERRATTEN UND SONNENANBETER

Weiter geht es – an der **Wewelsburg** vorbei – zur **Aabachtalsperre**. Mit einer Länge von fast 3 km und einer Maximalbreite von 1,5 km versorgt sie täglich über eine Viertel Million Menschen mit bestem Trinkwasser. Die Tour führt direkt über den Damm und dann weiter in den Naturpark Diemelsee, wo große Wälder das Bild der Landschaft bestimmen. Der **Diemelsee**, von bis zu 600 m hohen Bergkuppen umgeben, ist ein wahres Paradies für Wassersportfreunde.

Wer sich inzwischen ärgert, dass er am Lippesee/Nesthauser See nicht die Wasserskianlage getestet hat, der hat am **Twistesee** erneut die Gelegenheit dazu. Der nächste Stopp lohnt sich bereits kurze Zeit später im **Klosterdorf Wormeln**. In der ehemaligen Klosterkirche St. Simon und Juda ist es nicht nur angenehm kühl, sondern es sind auch zahlreiche beeindruckende Kunstschätze verschiedenster Epochen zu entdecken. Von Wormeln aus führt die Tour weiter durch die fast 1.000-jährige Hansestadt Warburg. Die Stadtansicht vom Süden gehört zu den schönsten Westfalens. Große Teile der mächtigen Stadtmauer, fünf Wehrtürme und zwei Stadttore vom Ende des 13. Jahrhunderts sind noch heute erhalten und prägen das historische Bild Warburgs.

Durch die Bördelandschaft geht es weiter in Richtung Weserbergland. Herrliche Kurvenstrecken machen die Fahrt bis nach Höxter zu einem besonderen Vergnügen. Spätestens in **Godelheim** sollte man dann aber endlich ins kühle Nass springen – denn so kurz vor Ende der Tour spricht nun wirklich nichts mehr gegen eine ausgiebige Erfrischung!

Höxter

GODELHEIMER SEE

TERRASSE MIT SEEBLICK

Der Badesee bei Höxter bietet mit dem feinen Sandstrand beste Voraussetzungen für eine Fahrpause. Doch auch trockenen Fußes kann man in der Freizeitanlage viel Spaß haben. Sei es entspannt auf der Seeterrasse der Strandbar, im Boot auf dem See oder bei den zahlreichen Sportangeboten.

www.hoexter-tourismus.de

Almetal

WEWELSBURG

DREIECKSBURG

Über dem Tal der Alme in Büren im Kreis Paderborn thront die einzige Dreiecksburg Deutschlands. Heute befindet sich in der Burg u.a. die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945.

www.wewelsburg.de

Diemelsee

DIEMELSEE

MOTORRADTREFF

Am Diemelsee erwartet euch nicht nur ein beliebter Motorradtreff, sondern ihr könnt euch auch mit dem Ausflugsschiff MS Muffert auf Seefahrt begeben.

www.diemelsee.de

Paderborn-Sande

LIPPESEE & NESTHAUSER SEE

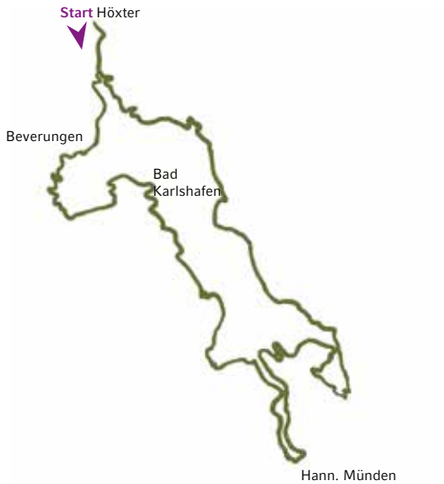
AB INS KÜHLE NASS

Wie wär's – zwei Bretter unter den Füßen anstelle von zwei Reifen? Lasst euch doch einfach mal von der Wasserskiseilbahn flott über den Baggersee ziehen. Wer nicht ganz so mutig ist: Der Lippesee bietet auch sonst genügend Möglichkeiten für ausgiebige Pausen.

www.schlosspark-paderborn.de

Claudia Schilling-Klahold *(Tourguide)* «

Mit einer Fähre über die Weser - das ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Die Gierseilfähre zwischen Hemeln und Veckerhagen wird z.B. noch immer ganz ohne Motorkraft betrieben.





Dornröschen, Schneewittchen & Co.

Märchen und Sagen gehören ebenso zum Weserbergland wie die malerischen Fachwerkorte, die historischen Burgen und Schlösser und natürlich die Weser. Dass ihr während eurer Tour der ein oder anderen Märchenfigur begegnen werdet, versteht sich da von selbst.

Märchen und Sagen

Dornröschenschloss Sababurg

Einfach sagenhaft!

Auch die Brüder Grimm ließen sich von der abwechslungsreichen Flusslandschaft zu vielen ihrer berühmten Märchen und Sagen inspirieren – da verwundert es nicht, dass man den Märchenfiguren auch heute noch überall begegnen kann: im Wald, am Fluss und direkt neben der Straße.



Mühlenplatz Gieselwerder

Bereits in **Höxter** könnt ihr den ersten märchenhaften Gestalten begegnen, die euch von nun an nicht mehr loslassen werden: Wer kennt sie nicht, **Hänsel und Gretel** und natürlich die böse Hexe – die berühmten Märchenfiguren der Brüder Grimm. Treffen kann man sie nicht nur am Hänsel und Gretel Brunnen, sondern auch am Höxteraner Märchensonntag (im Oktober). Auch **Frau Holle** hat dann ihren Auftritt und lässt aus einem Fenster der märchenhaften Dechanei Bonbons in die Fußgängerzone schneien.



Krukenburg

Märchenhafte Orte an der Weser

Von Höxter aus führt die Tour entlang der Weser in Richtung Süden: Über Beverungen geht es kurvig hinauf nach Haarbrück und von dort über Langenthal und Herstelle wieder ins Tal der Weser. Über der Klosterburgstadt Helmarshausen erwartet euch die Krukenburg Ruine mit den **sagenhaften Riesen Kruko, Trendula, Brama und Saba**. Aber auch die Stadt **Bad Karlshafen** mit dem Hugenottenmuseum und dem neu gestalteten Hafen lohnt einen Aufenthalt.

Weiter geht es durch den dichten Urwald des Reinhardswaldes zur **Sababurg** – besser bekannt unter dem Namen **»Dornröschen-Schloss«**.

Wieder zurück an der Weser lohnt in Veckerhagen ein Blick auf die Gierseilfähre. Wer die Tour abkürzen möchte, kann hier auch auf die andere Flussseite übersetzen. Allerdings verpasst ihr dann **Hann. Münden**, wo die Flüsse Fulda und Werra sich zur Weser vereinigen. In der Stadt mit über 700 Fachwerkgebäuden aus sechs Jahrhunderten praktizierte einst der berühmteste Wanderarzt der Barockzeit, **Dr. Eisenbart**. Das Sterbehaus mit der Eisenbartfigur, die Grabplatte an der St. Aegidienkirche und das Glockenspiel mit Figurenumlauf erinnern an diesen Bürger der Stadt.

Von nun an geht es flussabwärts. Zunächst bis Hemeln und nach einem kurzen Abstecher in den Bramwald landet ihr bei Bursfelde wieder im Tal der Weser. In der Gemeinde Oberweser begegnen euch gleich mehrere Märchenfiguren: Der **gestiefelte Kater** ist in **Oberweser-Oedelsheim** zu Hause und **Schneewittchen und die sieben Zwerge** symbolisieren Oberweser-Gieselwerder.

Ab Bodenfelde geht es vom Tal der Weser hinauf in den waldreichen Solling und durch allerlei Kurven vorbei am Schloss Nienover und der Porzellanmanufaktur Fürstenberg wieder zurück nach Höxter, wo ihr einen Besuch im UNESCO-Weltkulturerbe Corvey einplanen solltet. Mit dem Audioguide wird hier Geschichte hörbar: »In einem anständigen Schloss wird nicht gelärmt und nicht geraucht und auch nicht gespuckt!« Mit diesem Original-Zitat ermahnt beispielsweise **August Heinrich Hoffmann von Fallersleben**, für den die Brüder Grimm stets große Vorbilder waren, seine Zuhörer.

Bad Karlshafen

DIE SAGE VON DER KRUKENBURG

Einst erbaute der mächtige Riese Kruko auf einem hohen Berg zwischen Diemel und Weser die Krukenburg. Kruko hatte drei Töchter – Brama, Saba und Trendula. Trendula war voller Missgunst gegenüber ihren Schwestern und beschloss, diese zu töten. Eines Nachts, als Saba und Brama auf dem Rückweg von einem Besuch bei ihrem Vater waren, lauerte ihnen die hasserfüllte Trendula auf und ermordete Saba. Die gerechte Strafe ließ nicht lange auf sich warten: Ein heftiges Unwetter zog auf und einer der vielen Blitze erschlug die Mörderin. Der Sage nach war der göttliche Zorn so groß und der Blitz so gewaltig, dass er zwei tiefe Löcher in den Erdboden schlug, die noch heute zu sehen sind und »Wolkenbrüche« genannt werden.



Oberweser-Oedelsheim

GESTIEFELTER KATER

Am Parkplatz des Dorfmuseums begrüßt der gestiefelte Kater als übermanns-große Holzskulptur die Gäste. Zudem führt der »Gestiefelter-Kater-Rundweg« als Panoramaweg rund um das Dorf.

www.oberweser.de

Oberweser-Gieselwerder

FREILICHTAUSSTELLUNG

Hier können Sehenswürdigkeiten im Miniaturformat bestaunt werden:Wassermühlen, Burgen, Schlösser, Kirchen und Rathäuser sind originalgetreu im Maßstab 1:25 und 1:40 nachgebildet. Und wer weiß – vielleicht laufen euch hier ja auch Schneewittchen und die sieben Zwerge über den Weg…

www.oberweser.de

Sababurg

DORNRÖSCHENSCHLOSS
MITTEN IM REINHARDSWALD

Versteckt in Hessens größtem Waldgebiet thront oberhalb des Tierparks Sababurg das gleichnamige Schloss. Die versteckte Lage und die Dornenhecke, die das Schloss tatsächlich einst umgab, haben die Menschen schon vor über 100 Jahren inspiriert, hier Dornröschens Schloss zu sehen.
Ab 2020 finden am Schloss Sanierungsarbeiten statt. Aber Dornröschen schläft nicht. Während der Bauphase können Märchen-Fans weiterhin die Sababurg besuchen.

www.erlebnis-sababurg.de

Gesine Kramer *(Motorradtreff Tonenburg)* «
Ich liebe die Straßen rund um die Abtei Marienmünster.
Dort kann man sternförmig vieles entdecken, was das Kulturland ausmacht.





Lieblingstour einer Burgherrin

Vor wenigen Jahren hat sie gemeinsam mit ihrem Mann die Tonenburg übernommen und nun ist sie »Burgherrin« und die Tour »Kurven, Kirschen und Kanonen« eine ihrer Lieblingstouren: Gesine Kramer.

Kurven, Kirschen und Kanonen

Tonenburg bei Höxter



Genussbiken vom Allerfeinsten!

Die Tour kombiniert all das, was Motorradfahren in der Bikerregion ausmacht: die Weitläufigkeit der Landschaft, die Ruhe auf den Straßen, beschauliche Dörfer und natürlich jede Menge Kurven.

Los geht's an der **Tonenburg**, einst eine trutzige, mittelalterliche Wehranlage des heutigen UNESCO-Weltkulturerbes Corvey. Welche Funktion wohl die Kanone vor dem Turm hatte?

Die Tour führt euch über die Weser, vorbei am Weserrenaissance-Schloss Bevern und schon seid ihr mittendrin: in der **Rühler Schweiz**. Links und rechts der Kurven erwarten euch zahlreiche Kirschplantagen – besonders zur Zeit der Kirschblüte ist diese Fahrt ein wahrer Genuss für alle Sinne. Von hier ist es auch nicht weit bis **Bodenwerder**, wo euch am Eingang des Münchhausen-Museums der »Lügenbaron« auf der Kanonenkugel begrüßt. Vielleicht einen kleinen Abstecher wert?

In **Polle** heißt es erstmal Motor aus und mit Blick auf die Burgruine warten auf die Fähre, die euch auf die andere Weserseite bringen wird. Kurz nach Polle biegt ihr rechts auf die aussichtsreiche Nebenstrecke in Richtung **Bad Pyrmont** ab, der ihr ein kurzes Stück folgt – bevor es wieder hinunter zur Weser geht. Was dann kommt, ist ein ganz besonderes Schmankerl: die engsten Serpentinen Niedersachsens. 13 Haarnadelkurven führen hinauf auf die **Ottensteiner Hochebene**. Auch der folgende Streckenabschnitt bis Bad Pyrmont ist Genussbiken pur.

» FÄHRFAHRT MIT BURGENBLICK «

Kurz nach Bad Pyrmont kommt ihr in die Osterräderstadt **Lügde**. Von hier ist es nur ein kleines Stück bis zum SchiederSee, einem Stausee an der Emmer mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Auch die historische Altstadt Schwalenberg mit ihren vielen alten Fachwerkhäusern ist ein kleines Juwel.

Und schon geht's wieder weiter: auf kleinen kurvigen Straßen bis zur Abtei Marienmünster. In Vörden müsst ihr euch entscheiden, ob ihr noch die Südschleife dran hängt. Die tollen kurvigen Strecken bei **Tietelsen** und **Bosseborn** lohnen dies allemal und auch das historische Städtchen Brakel verzaubert mit seinem mittelalterlichen Charme. Im Sommer lockt zudem ein kühler Trunk aus der staatlich anerkannten Heilquelle »Kaiserbrunnen« (Eisen-Säuerling).



Schloss Bevern

WESERRENAISSANCE

KULTURZENTRUM

Das Schloss Bevern gilt als eines der schönsten Bauwerke der Weserrenaissance. Mit hochkarätigen Konzerten, begeisternden Theateraufführungen, spannenden Schlossführungen, multimedialen Inszenierungen sowie interessanten Ausstellungen lädt das Schloss zu mehr als nur einem Besuch ein.

www.schloss-bevern.de



Aha

Lügde

OSTERRÄDERLAUF

FLAMMENDES KULTURERBE

Das bekannteste Kulturereignis in Lügde ist der Osterräderlauf, der immer am Abend des Ostersonntags stattfindet. Ein weit über das Tal dröhnender Kanonenschuss kündigt den Beginn des Räderlaufes an. Gleichzeitig beginnen die Glocken aller Lügder Kirchen zu läuten – bevor dann nacheinander die Räder angezündet und den Osterberg hinabgestoßen werden.

www.osterraederlauf.de



Rühler Schweiz

KIRSCHBLÜTENFEST

BLÜTENZAUBER

Jedes Jahr Ende April wird in den Orten Golmbach, Reileifzen und Rühle das Kirschblütenfest gefeiert. Zum Fest rund um die Blütenpracht gehören Informationsstände zu den Themen Streuobstwiese, Imkerei und Landwirtschaft, ausgewähltes Kunsthandwerk und die Wahl der Kirschblütenkönigin.

www.ruehler-schweiz.de

Alfons Weskamp *(Motorradfahrender Pastor im Ruhestand)* «
Das Schwingen in den Kurven, die Landschaft ganz nah erleben – das macht für mich den Reiz der Tour aus. Und natürlich die Klöster, in denen man den Geist erfrischen kann. Ein besonders Juwel: die Abtei Marienmünster.





Unterwegs in der Klosterlandschaft

Nicht nur sanfte Hügel, tiefe Wälder und weite Felder bestimmen die idyllische Landschaft zwischen Teutoburger Wald und Weser. Auch ein reiches monastisches Erbe hat über Jahrtausende seine Spuren in der Region hinterlassen.

Pilgern mit PS

Abtei Marienmünster

Kloster-hopping mit dem Motorrad

Die Klöster der Region sind Orte mit Anziehungskraft, die durch ihre idyllische Lage, ihre imposanten Bauten und ihre geistliche Ausrichtung beeindrucken.



Der ideale Startpunkt für eure Tour durch die Klosterlandschaft ist die Abtei **Marienmünster**. Das »Kloster der Klänge« zählt zu den wenigen fast vollständig erhaltenen Klosteranlagen in Westfalen und hat mit dem Besucherzentrum FORUM Abtei zudem einen ganz besonderen Schatz zu bieten. Viel gibt es hier zu entdecken, aber ein Highlight ist sicherlich die in den Boden eingelassene Karte, die es ermöglicht, per Fußklick interaktiv Animationen und Informationsfilme abzurufen, die auf die Seitenwände projiziert werden.

Nach dieser perfekten Einstimmung führt euch der Weg vorbei an der Oldenburg in Richtung Norden bis zum Kloster **Falkenhagen** und dann kurvenreich hinauf auf den Köterberg. Oben angekommen, lohnt es sich, den Blick schweifen zu lassen und in aller Ruhe zu genießen.

Nächste Station der Tour ist das Koptisch-Orthodoxe Kloster in **Brenkhausen**: Die orientalische Atmosphäre und Gastfreundschaft der ägyptischen Mönche erfahren zu können, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Zeit einplanen solltet ihr auch für einen Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes **Corvey** – idyllisch am Weserbogen gelegen. Die nächsten Kilometer ist der Fluss euer ständiger Begleiter – bis zur **Abtei vom Heiligen Kreuz**, hoch über der Weser gelegen. Hier ist die hektische Welt plötzlich ganz weit weg. Weiter führt die Fahrt vorbei an der sich malerisch über der Diemel erhebenden Stadt Trendelburg und durch den Reinhardswald, wieder ein Stück der Weser entlang bis zum **Kloster Bursfelde**. Das ehemals benediktinische Kloster ist heute Zentrum christlicher Spiritualität und Veranstaltungsort der Bursfelder Sommerkonzerte.

Ent- statt Beschleunigung heißt es kurze Zeit später in Hemeln: Mit der Gierseilfähre werdet ihr sicher auf die andere Weserseite gebracht. Die Fähre wird noch immer ganz ohne Motorkraft, nur mit dem Strom der Weser und einem Hochseil betrieben.
Nach ca. 40 Kilometern fahrt ihr an der markantesten Erhebung der Region vorbei, dem Desenberg,

» *MEHR ALS MAN GLAUBT...* «

und seid kurze Zeit später mitten in der fast 1.000 Jahre alten Hansestadt Warburg, in der es so viel zu sehen und entdecken gibt. Auch in den Warburger Ortsteilen **Wormeln**, **Germete** und **Hardehausen** lässt sich dem klösterlichen Erbe der Region nachspüren. Und in **Dalheim** widmet sich ein ganzes Museum der klösterlichen Kulturgeschichte. Kloster und Siedlung liegen in einem Seitental der Altenau, umgeben von einer Landschaft, die von weiten Feldern und ausgedehnten Waldgebieten geprägt ist.

Von nun an führt die Tour wieder zurück in Richtung Ausgangspunkt, vorbei an den ehemaligen Benediktinerinnenklöstern **Willebadessen** und **Gehrden** sowie dem Eggedom Neuenheerse. Einen Stopp lohnt auch die Stadt Bad Driburg mit den städtischen Klöstern sowie den hoch über der Stadt gelegenen Ruinen der Iburg.

Warburg

HANSESTADT
OHNE MEERESRAUSCHEN

Inmitten einer historischen Kulisse aus Türmen, Toren, Wehrmauern und prächtigen Bürgerhäusern erzählen die Stadtführer in rund zwei Stunden ihre Geschichten. Sie erzählen von Bürgerstolz und Risikofreude, vom Erfolg durch die Hanse, von liebevoll erstellten Bauten und kunstsinnigen Persönlichkeiten. Unbedingt mitmachen!

www.warburg-touristik.de



Höxter

WELTERBE CORVEY
1.200 JAHRE GESCHICHTE

Außen schlicht, imposant und wehrhaft. Innen erhaben, majestätisch und würdevoll. So wirkt das Westwerk von Corvey – eines der letzten Zeugnisse karolingischer Architektur aus dem 9. Jahrhundert. Öffentliche Führungen finden von April bis Oktober samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils um 11 und 15 Uhr statt.

www.schloss-corvey.de

Gehört. Erzählt!
Geschichten aus dem Teutoburger Wald.

Gehört. Erzählt!

AUF BENEDIKTS SPUREN
DURCH DIE KLOSTERREGION

Vor 1.500 Jahren stellte der Hl. Benedikt Regeln auf, um das Zusammenleben im Kloster zu ordnen. Von Achtsamkeit war damals die Rede. Von Demut und Ehrfurcht, Geduld und Beharrlichkeit. Alles überholt? Nein. Schaut man genau hin, ist die Regel Benedikts erstaunlich aktuell.
Folgt dem Heiligen Benedikt und besucht die Klöster im Kulturland Kreis Höxter mit der kostenlosen App »Hearonymus». Guide herunterladen (Stichwort: Auf Benedikts Spuren), Stationen besuchen, Kapitel auswählen und zuhören.

www.klosterregion.de



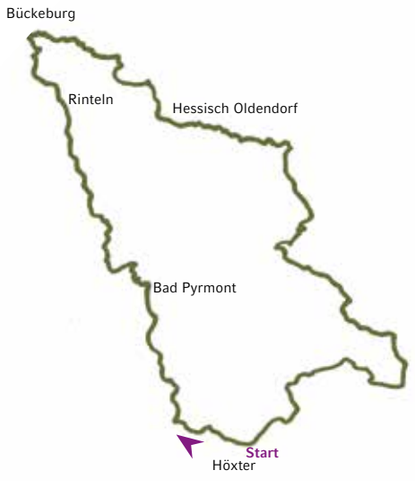
Herstelle

ABTEI VOM HL. KREUZ
HOCH ÜBER DER WESER

In der Benediktinerinnenabtei, in der mehr als 30 Schwestern leben, kommen Besucher zum Atem holen, Abschalten, Nachdenken und können dabei den Alltag draußen lassen. Gästehaus, Klosterladen, Keramikwerkstatt, Kerzenwerkstatt, Abteigarten – Gastfreundschaft wird hier groß geschrieben.

www.abtei-herstelle.de

Sven Vogelsang *(Motorradfreunde Weserbergland)* «
Nicht nur für Technik-Freaks interessant sind das Hubschrauber-Museum in Bückeburg und das Motorrad-Museum auf dem Gutshof Wickensen. Hier kommt technisches Wissen ganz spielerisch an den Mann/die Frau.





Nur Fliegen ist schöner

Oder ist doch das Motorradfahren das allerschönste Hobby überhaupt? Auf dieser Tour erfahrt ihr viel über die faszinierende Technik der Hubschrauber und die motorisierte Zweiradgeschichte der Vor- und Nachkriegszeit.

Die Technik-Tour



Ausblicke & Einblicke

Über eine abwechslungsreiche Strecke - mit tollen Pausenpunkten - führt die Tour zu interessanten Zielen mit technischer Geschichte.

Vom Motorrad-Treffpunkt Tonenburg bei Höxter führt euch die Tour nach Norden: Vorbei an der markanten Kirche St. Kilian und mitten durch die historische Altstadt von Lügde mit den wunderschön restaurierten Ackerbürgerhäusern und den zwei noch erhaltenen Wehrtürmen. Über die Emmer geht es weiter in Richtung Bad Pyrmont und was folgt ist Natur pur und dazu eine wunderschöne kurvige Strecke mit einigen Spitzkehren.

Weite Blicke, enge kurvige Sträßchen und hübsche kleine Orte machen auch die Fahrt durch das Extertal bis **Rinteln** zum Genuss. Hier könnt ihr euch von der Fülle an prächtigen Fachwerkbauten beeindrucken lassen. Es folgt ein kurzes Stück auf der Westfälischen Mühlenstraße, vorbei an Hartings Mühle – einer Wassermühle aus dem 19. Jahrhundert und dem Besucherbergwerk Kleinenbremen.

In **Bückeburg** ist nicht nur das Hubschraubermuseum einen Besuch wert, sondern auch der historische Stadtkern und v.a. das Schloss mit den prachtvollen Fassaden lohnen sich für eine ausgiebige Pause. Von der Residenzstadt geht es zunächst stetig bergauf, bevor es hinein in den kühlenden Wald geht und schließlich wieder kurvig bergab. Im nächsten Wäldchen wartet der Abstecher zur **Paschenburg** auf euch: Von hier habt ihr einen herrlichen Blick über das Wesertal und auf die unterhalb des Aussichtspunktes liegende Schaumburg. Wem der Wald nicht genügend Abkühlung bietet, der kann in der **Schillat-Höhle,** Deutschlands nördlichster Tropfsteinhöhle, ganz tief eintauchen in die Erdgeschichte. Der nun folgende Streckenabschnitt mutet eher norddeutsch an - auch wenn es mitten durch Texas geht.

Für alle Technik-Fans bietet sich ein Abstecher zum **Museum für Landtechnik und Landarbeit** in Börry an, wo gezeigt wird, wie Technik die Landwirtschaft verändert hat. Auch der **Gutshof in Wickensen** mit seinem Motorrad- und Nostalgie-Museum lässt das Herz von Technik-Fans höher schlagen. Voller Eindrücke geht es von hier durch den Naturpark Solling-Vogler wieder zurück zur Tonenburg.

» WEITE BLICKE ÜBER DIE LANDSCHAFT UND KLEINEN VERWUNSCHENE WÄLDCHEN WECHSELN SICH AB «



Bückeburg

HUBSCHRAUBER-MUSEUM

Unter dem Motto »Von der Emotion zur Information« wird hier Wissen über die faszinierende Technik der Hubschrauber auf unterhaltsame Weise vermittelt. Während des Besuchs lernt ihr Tüftler und Bastler kennen, die mit ihren Erfindungen verrückte, aber auch innovative Ideen zum Abheben gebracht haben und könnt in das Leben der Menschen hineinschnuppern, bei denen der Hubschrauber zum Alltag gehört.

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-17:00 Uhr

www.hubschraubermuseum.de

Wickensen

NSU MOTORRAD-MUSEUM

Im historischen Gutshof von Wickensen kommen Nostalgie-Liebhaber voll auf ihre Kosten.

Neben dem Kolonialwarenladen aus den 20er Jahren mit einem Sortiment von Schrauben bis zum Brause-Bonbon beherbergt das Museum eine große Anzahl an restaurierten NSU-Motorrädern. Alle Fahrzeuge wurden von der Familie Dischereit liebevoll zusammengetragen und inmitten historischer Fabrikschilder und Erinnerungsstücke dekoriert.

www.gutshof-wickensen.de



Rinteln

HISTORISCHE ALTSTADT

Rinteln mit seiner kleinen, aber feinen Altstadt gilt als Kleinod der Weserrenaissance. Das historische Zentrum mit seinem Marktplatz ist prächtig herausgeputzt mit Erkern, Muschelornamenten, Fächerrosetten, Voluten, Gesimsen und jeder Menge Fachwerk.

Eine herrliche Kulisse also für eine Pause, die ihr natürlich ebensogut auf der Weserpromenade mit Blick auf die historische Weserbrücke oder am Weserstrand einlegen könnt.

www.rinteln.de

Frank Müller *(Tourguide)* «

In Hardehausen lohnt ein kleiner Abstecher zum Hammerhof. Das Waldinformationszentrum bietet neben Ausstellungen und Umweltbildungsangeboten auch ein Café in der wunderschönen Landschaft des Hammerbachtals.





Von Warburg zum Diemelsee

Diese Tour führt euch bis auf die Winterberger Hochfläche im Sauerland. Mal geht es kurvenreich bergauf, so dass ihr die herrlichen Weitsichten genießen könnt und dann wieder kurvenreich bergab.

Über Berg und Tal

Hansestadt Warburg



Mittendrin der Diemelsee

Ein kleiner Bach schlängelt sich durch die Landschaft, uralte Felsmonumente überragen den Wald, der Diemelsee glitzert in der Sonne... Lasst euch faszinieren von der Welt über und unter Tage.

Los geht es in der fast 1.000 Jahre alten **Hansestadt Warburg** mit ihren Kirchen, Rathäusern, liebevoll restaurierten Fachwerk- und Steinhäusern und einer weitgehend erhaltenen Stadtmauer. Von hier fahrt ihr über die B 7 bis nach Scherfede und ein kurzes Stück über die B 68 in Richtung Lichtenau. Nach dem Abzweig in Richtung Hardehausen eröffnet sich der Blick auf die so markanten und typischen roten Dächer der ehemaligen Klosteranlage. Eine kleine schmale Straße schlängelt sich nun durch den Wald und führt euch bis nach **Marsberg** – einem Ort mit Vergangenheit: Zwischen 772 und 799 hielt sich Karl der Große neunmal auf der von ihm zuvor eroberten Eresburg auf. Ein Rundgang durch Obermarsberg, dem historischen Zentrum von Marsberg, lohnt sich.

Von Marsberg aus führt euch die Fahrt vorbei am **Besucherbergwerk Kilianstollen** nach Giershagen, wo ein Bergbaudenkmal in der Ortsmitte noch heute an die ehemals wichtige Rolle des Bergbaus in der Region erinnert. Ein paar Kurven später blickt ihr direkt auf die Staumauer des **Diemelsees** und könnt euch anschließend am und im 165 Hektar großen Stausee erfrischen.

Durch dichtes Waldgebiet geht es weiter, bis ihr links die **Bruchhauser Steine** erblickt: Die vier Felsen überragen deutlich den Wald und sind mit ihren 380 Millionen Jahren sogar älter als die Dinosaurier. Der nächste Stopp lohnt sich in **Assinghausen** mit den vielen wunderschönen alten Fachwerkhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Von Assinghausen aus folgt ihr der Ruhr bis zu ihrer Quelle und anschließend der Hochsauerland-Höhenstraße bis kurz vor Medebach. Die Tour führt euch weiter über kleine Straßen, kurvenreich in Richtung Norden – bis ihr wieder den Diemelsee im Blick habt. Weiter geht es bis nach Adorf, wo sich ein kurzer Abstecher zum **Besucherbergwerk »Christiane«** anbietet.

Die Tour führt euch nun mitten durch den Ortskern von **Bad Arolsen**, das auch liebevoll das »Versailles Hessens« genannt wird. Schmucke Bürger- und Fachwerkhäuser, das barocke Residenzschloss und breite Alleen prägen das Stadtbild. Der nahe gelegene Twistesee ist ein Dorado für Ausflügler, Wassersportler und Sonnenanbeter und bietet sich für eine ausgiebige Ruhepause an. Von hier geht es entlang der Twiste über **Volkmarsen** und der im 12. Jahrhundert erbauten Ruine **Kugelsburg** wieder in Richtung Warburg – mit tollem Blick auf den Vulkankegel Desenberg mit seiner Burgruine und die Burg Calenberg, dem Aussehen nach eine romantische Märchenburg (im Privatbesitz). Ein letztes Highlight der Tour ist die Anfahrt nach Warburg: Denn die Stadtansicht Warburgs vom Süden gehört zu den schönsten Westfalens.

ERLEBNISSE ÜBER UND UNTER TAGE

Assinghausen

ROSENDORF
IM HOCHSAUERLAND

In den Sommermonaten, wenn die Rosen blühen, lohnt sich ein Besuch Assinghausens besonders. Vier ausgeschilderte Rosenrundwege führen durch den Ort und leiten den Besucher zu rund 150 verschiedenen Rosensorten, die die schönen Häuser und Sehenswürdigkeiten des Dorfes schmücken.

www.assinghausen-live.de
www.rosendorf-assinghausen.de

Diemelsee-Adorf

BESUCHERBERGWERK
»CHRISTIANE«

Das Eisenerz, das sich in Diemelsee-Adorf durch gewaltige Naturkräfte unter der Erde entwickelt hat, wurde ab dem Spätmittelalter auch unter Tage abgebaut. In der 90-minütigen Führung (1,2 km) kann die Bergbautradition hautnah erlebt werden: Ehemalige Kumpel bringen den Besuchern anschaulich die Arbeitsbedingungen und -techniken der verschiedenen Jahrhunderte näher.

www.grube-christiane.diemelsee.de

Marsberg

KILIANSTOLLEN
BESUCHERBERGWERK

Nehmt euch Zeit und schaut euch das Besucherbergwerk an: Ein Besuch unter Tage dauert zwischen einer guten Stunde bis hin zu 2,5 Stunden. Ein spannendes Erlebnis, das Einblicke in die geheimnisvolle Welt im Berginneren gibt.

www.kilianstollen.de

Bad Arolsen

BAROCKSCHLOSS
VERSAILLES HESSENS

In Bad Arolsen lohnt eine Führung durch das dreiflügelige, barocke Residenzschloss, dem Wahrzeichen der Stadt. Gestaltet wurde es nach dem berühmten französischen Vorbild Versailles. Die Altstadt von Bad Arolsen könnt ihr bei einem Spaziergang auf dem barocken Spazierweg erkunden.

www.bad-arolsen.de



Mein Lieblingsplatz

Brakel
SCHLOSS RHEDER
GÄRTEN & PARKS

Iris Tackenberg, Tourguide

»Das Weisenpalais und der Landschaftspark sind wunderschön und laden immer zu einer Pause ein.«



51.678308N 9.163321E

Beverungen
JAKOBSBERG
AUSSICHTSPUNKT

Nicole Kasslack, Motorradfreunde Weserbergland

»Mal etwas anderes! Eine gepflasterte Straße führt den Jakobsberg hinauf, wo schöne Weitsichten auf euch warten.



51.624162N 9.342150E

Nieheim
KARIENSIEKER HÖHE
AUSSICHTSPUNKT

Tatjana Disse, GfW Höxter

»Die wunderschöne Aussicht zaubert mir jedes Mal ein breites Grinsen ins Gesicht.«



51.853895N 9.170918E

Warburg
FÜGELER KANONE
BESTE AUSSICHT

Udo Arens, Tourguide

»Die Fügeler Kanone auf dem schönen Burgbergrondell in Warburg ist Pflichtprogramm.«



51.486563N 9.145883E

Warburg
CHATTENTURM
AUSSICHTSPLATTFORM

Peter Eschenlohr, Tourguide

»Idyllisch am Burgfriedhof gelegen genießt man den Blick auf die historische Warburger Altstadt.«



51.485868N 9.144608E

Marienmünster
ABTEI
KLOSTER DER KLÄNGE

Michael Stolte, GfW Höxter

»Auf einmal liegt sie da: bei der Anfahrt zur Abtei bietet sich eine der schönsten Ansichten der Region.«



51.833181N 9.211600E

Bad Driburg
SACHSENKLAUSE
AUSSICHTSPUNKT MIT GESCHICHTE

Sven Vogelsang, Tourguide

»Ein wunderschönes Ausflugsziel. Während sich über Bad Driburg der Nebel lichtet und die Sonne aufgeht, sitzt man oben auf der Sonnenterrasse der Sachsenklause bei einem leckeren Kaffee und genießt ganz in Ruhe das Schauspiel.«



51.731149N 9.006239E

Schweckhausen
WASSERSCHLOSS
TOLLES FOTOMOTIV

Hans Hermann Bluhm, Bürgermeister Willebadessen

»Ein echter Hingucker sind die Wasserschlossanlage Schweckhausen und die beiden Fachwerk-Pavillons gegenüber des Schlosses.«



51.607150N 9.164197E

Brakel
SCHLOSS GEHRDEN
GESCHICHTE & GENUSS

Oliver Verhoeven, GfW Höxter

»Ein geschichtsträchtiger Ort im Herzen des Dorfes. Immer wieder ein schönes Ausflugsziel.«



51.653630N 9.119353E

Bad Driburg
THERME
BELEBUNG & ERFRISCHUNG

Christiane Seemer, Driburg Therme

»Egal ob Sommer oder Winter, ein Besuch in der Driburg-Therme ist wie ein kleiner Urlaub.«



51.742731N 9.026095E

Lippe-Höxter
FIRST-AID-HIGHWAY
JOHANNITER UNFALLHILFE

Andreas & Wolfgang, Johanniter

»Die spezielle Biker-Schulung in Sachen erster Hilfe solltet ihr unbedingt mitmachen.«



www.johanniter.de/lippe-hoexter

Bad Driburg
BILSTER BERG
HIER LÄUFT'S RUND

Gesine Kramer, Tonenburg

»Mein Lieblingsplatz Bilster Berg: Kurven, Berge und Täler des Weserberglandes im Rennstreckenformat.«



51.793649N 9.058335E

Impressum

Kulturland Kreis Höxter • c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (GfW) • Corveyer Allee 7 • 37671 Höxter

Redaktion: Katja Krajewski (GfW) • Gestaltung: Irina Jansen (GfW)
Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel
Stand: Juli 2019

Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Titelfoto: *Irina Jansen*
F. Grawe: *S. 4 (5), S. 25, S. 26 o.r., S. 39 (Hintergrund),* ***I. Jansen:*** *S. 4 (1), S. 5 (2), S. 6, S. 7, S. 8, S. 9, S. 10/11, S. 13, S. 32, S. 33, S. 34, S. 38, S. 39 u., S. 40, S. 48 o.l., o.m., o.r., u.l, S. 50, S. 24,* ***L. Jödecke:*** *S. 35 o.,* ***Kulturstiftung Kornhaus:*** *S. 4 (2), S. 21, S. 22, S. 23,* ***GrimmHeimat/NordHessen, Paavo Bläfield:*** *S. 5 (1), S. 30 u., S. 31,* ***S. Holtgreve:*** *S. 5 (3), S. 37,* ***Sachsenklause, Sonius:*** *S. 11 u.m.,* ***Kreismuseum Wewelsburg/ Oliver Krato:*** *S. 26 o.l.,* ***Tourisinformation Diemelsee:*** *S. 27 o.l.,* ***K. H. Schäfer:*** *S. 27 o.r.,* ***Hubschrauberzentrum e.V. Bückeburg:*** *S. 5 (4), S. 41, S. 43 u.l.,* ***K. Schmelter:*** *S. 5, S. 46,* ***Hameln Marketing und Tourismus GmbH:*** *S. 14 u.,* ***K. Krajewski:*** *S. 2, S. 4 (3, 4), S. 11, u.l., u.r., S. 12, S. 14 o., S. 16, S. 17, S. 20, S. 28, S. 30 o., S. 35 u.r., S. 36, S. 42/43, S. 43 u.m., u.r., S. 44, S. 47, S. 48 u.m., u.r., S.49 o.m., u.m.,*
H. Roesel: *S. 45,* ***Dechenverein Lügde:*** *S. 35 u.l.,* ***NordHessen Touristik, Willfried Eckart:*** *S. 29,* ***U. Tölle:*** *S. 19 u.,* ***W. Noltenhans:*** *S. 39 o., S. 35 o.r.,* ***pixabay:*** *S. 15, S. 19 o.l., S. 30 (Märchenfiguren), S. 30/31 (Blumen). S. 46/47 (Landschaft), S. 48/49 (Pinnwand),* ***Brusheezy:*** *Farbkleckse S. 10/11, 34/35, 42/43, S. 46, S. 48/49****, Designed by Freepik:*** *S. 2-48 (Piktogramm Motorrad), S. 5 (Kompass), S.10/11, 26/27, 42/43 (Struktur Bildrand), S 18/19 (Gemüse), S. 47 (Rahmen),* ***Freepik designed by Starline:*** *S. 22/23, S. 47 (Reifenspur)****,***
Fotos v. privat: *S. 49 o.l., o.r., u.l., u.r.*

www.facebook.com/bikerregion



Kontakt:
Kulturland Kreis Höxter
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Telefon: 05271 974323
Telefax: 05271 974330
info@kulturland.org
www.kulturland.org

GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

KULTURLAND KREIS HÖXTER